

Die Willkür

Wer will, will, will und will Willkür? Wer weiß?! Wissen ist Macht, aber wozu ist ein Volk nütze? Es verlangt nach Liebe – aber stellt gewisse Bedingungen! Es soll, zumindest augenscheinlich immer alles gut gehen. Es trägt Scheuklappen, es benützt frisch gewaschene Gehirne, weil es das für „moralisch“ hält und es braucht einen Beschützer, der alles was es tut entschuldigt! Das kann nur ein Gott sein. Der König hingegen übt die Rechtsprechung aus und bestraft unbotmäßige Abweichler – und „man“ jubelt ihm dafür zu. Auf dem Richtplatz versammelt sich immer eine große Zuschauermenge! Die Verfolgten frieren!

Wer will noch nicht, wer hat schon mal? Es ist noch eine Suppe da, in die uns jemand gespuckt hat – und die will „anständig“ ausgelöffelt werden. Sonst wird's morgen schlecht Wetter und der Blockwart geht um! Also: Diskriminiert nach Kräften! Die Freidenker haben um Prügel gebeten und es müssen nicht immer nur Knaben sein. Frauenrechte müssen her – am besten Weg über die Vollverschleierung, denn da wird ihnen am ehesten Genüge getan. Warum sollten sie ihre natürlichen Vorteile (wie z.B. Schönheit) einsetzen?!

Jeder ist feige genug, sich einem, von ihm selbst gewählten Zwang zu unterwerfen. Das muss gefeiert werden! Alles ist uns willkommen, denn alles wird gut! Nein, alles IST schon gut und kann höchstens noch besser werden... aber nur, wenn wir an die „richtige“ Sache glauben und immer schön brav sind. Heutzutage lernt man keine Gedichte mehr auswendig sondern Staatsparolen. Josef Stalin lässt grüßen – seine Mumie ist noch lange nicht kalt! Er wusste damals schon wie man mit dem Mob umzugehen hat...

Heute wissen das viele! Die Minister sind instruiert, die ausführenden Organe angewiesen – und wenn mal einer nicht so spurt wie es die Tyrannen gerne hätten, dann wird er entsorgt und mit einem derart üblen Nachruf versehen, daß man ihm die Cassandra gar nicht mehr abnimmt, die er, in aller Bescheidenheit, versucht hat zu vertreten. Um seine Zukunft braucht er sich keine Sorgen mehr machen... er wird keine haben! Denn auch so gehen die Träume von Otto Normalverbraucher in Erfüllung! Aber Otto soll ja auch nicht mehr Otto heißen. Die neue Liste der Namen ist lang. Ottos kommen darin kaum noch vor – außer in den Schwarzen Listen vielleicht, die mit Blut geschrieben werden und mit der Zeit nachdunkeln, bis nichts mehr wirklich lesbar ist – außer der Willkür, die überall zwischen den Zeilen steht, um nicht nur geflissentlich, sondern absichtlich, oder zwanghaft überhört zu werden. Das sind die göttlichen Zeichen in einem aufgeklärten Jahrhundert.

Charles Darwin ist längst verschüttet im Massengrab, wo er fröhliche Urständ' mit Kant, Descartes und Voltaire feiert. Das Klirren ihrer Gläser dringt bis zu uns, die wir noch tiefer gelegt als sie, die Hölle bewohnen, sie aber nicht wahrnehmen können weil wir die Herzchenbrillen tragen, die uns der Lagerarzt verschrieben hat, damit wir nicht aus der Reihe tanzen. Die Mittel sind ja heutzutage alles andere als rar – außer es handelt sich darum, die Bevölkerungsexplosion nicht zu kontrollieren.

Die ist nämlich an nichts schuld! Schuld sind alleine die Ausbeuter, also die mit den Herzchenbrillen, die alles glauben was man ihnen vorgekauft hat. Sie sollen jetzt dafür büßen – indem sie hergeben was sie sich sauer erkämpft haben –, daß andere, die sich einen guten Glauben gebastelt haben, so viele Nachkommen herbeischaffen können wie sie vielleicht wollen, oder auch nicht wollen. Ins Gewicht fällt es real, aber nicht amtlich. Amtlich ist nur, daß alles gut wird, egal wie es kommt und was „es“ auch ist. Ein barmherziger Geist, der über allem thront wird's schon richten. Wenn nötig auch hin – das macht ja nichts. So ist es halt, das Leben! Warum allerdings mehrere Millionen Jahre menschliche Entwicklungsgeschichte dafür vergehen mussten, daß wir heute so unglaublich klug sind, wie ein Homo erectus, oder gar ein Australopithecus, das erklärt uns niemand. Naja, wären dem Australopithecus nur unsere Bildungsmöglichkeiten zur Verfügung gestanden, dann hätte er sich ganz bestimmt auch gleich zu einem Professor, Doktor Besserwisser entwickelt, wie wir, und sicher hätte er dann auch (wie wir) keinen gesunden Menschenverstand mehr gebraucht!

© **alf gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk